

Die HuK

... könnte was für mich sein

Ich möchte gerne weitere Informationen:
 zur Arbeit der HuK zur Mitgliedschaft in der HuK

Ich möchte die Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.
unterstützen als: Mitglied Fördermitglied

Vor-/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

e-Mail

Telefon

Ich möchte mich folgender
Regionalgruppe/Arbeitsgruppe anschließen:

Hier bitte die entsprechende Regional- oder Arbeitsgruppe eintragen.

Datum, Unterschrift:

Bitte bucht den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto ab:
(Mitglieder bis zum vollendeten 25. Lebensjahr sind vom Beitrag befreit.)

- 4,50 €** pro Monat bei Einkommen bis 1.350,- €
 13,00 € pro Monat bei Einkommen über 1.350,- €
 Fördermitgliedschaft _____ (min. 3,- €) pro Monat
 jährlich halbjährlich vierteljährlich

Bankverbindung:

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift:

(Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.)

Wohin führt der Synodale Weg?

Der Synodale Weg ist ein Reformprozess innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland mit dem Ziel, strukturelle Ursachen des sexuellen Missbrauchs zu beseitigen. Thematisch geht es um Macht und Gewaltenteilung, die Rolle von Frauen in der Kirche, priesterliche Existenz und Leben in gelingenden Beziehungen. Die Beschlussvorlagen, die im Forum „Leben in gelingenden Beziehungen“ erarbeitet worden sind, formulieren eine aufgeschlosseneren Haltung der katholischen Kirche zu homosexuellen Beziehungen:

- Sexualität hat mehr Dimensionen als nur Fortpflanzung und hat ihren Ort in dauerhaften Beziehungen. Infolge dessen werden gleichgeschlechtliche Beziehungen, die auf Liebe und Fürsorge gegründet sind, anerkannt.
- Die Neubewertung gleichgeschlechtlicher Beziehungen wird auf weltkirchlicher Ebene in die Diskussion eingebracht, um mittelfristig den Katechismus zu ändern.
- Segensfeiern für gleichgeschlechtliche und wieder-verheiratete Paare sollen offiziell eingeführt werden.
- Diskriminierungen gegenüber LSBTIQ-Personen werden aus dem kirchlichen Arbeitsrecht gestrichen.

Das können Sie tun:

- Tragen Sie dazu bei, dass in Ihrer Gemeinde oder kirchlichen Gruppe Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans*-Menschen willkommen sind.
- Die Gemeinde und die Seelsorger:innen sollen Positionen gegen Ausgrenzung beziehen und dieses auch sichtbar machen.
- Ermutigen Sie Seelsorger:innen, die Vielfalt der theologischen und sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse zur gleichgeschlechtlichen Liebe zu respektieren. Tragen Sie dazu bei, dass LSBTIQ-Personen in Gemeinde und Gottesdienst ausdrücklich angesprochen werden.
- Regen Sie Segensfeiern für alle Paare an. In vielen Gemeinden hat sich das am Valentinstag etabliert.
- Sprechen Sie mit queeren katholischen Menschen vor Ort! Laden Sie uns z.B. zu einem Gemeindeabend ein.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Die HuK ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Weitere Infos bei:

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.

HuK e.V. Geschäftsstelle
Heuchlinger Straße 16 · 90482 Nürnberg
Tel.: 0911 376 772 64
buero@huk.org · info@huk.org

Beratung in persönlichen Fragen: beratung@huk.org

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank e.G.
IBAN: DE04 4306 0967 4095 1935 00
BIC: GENODEM1GLS

Die HuK ist Mitglied u. a. bei:

IKvu – Initiative Kirche von unten
Katholisches LSBT+ Komitee
European Forum of LGBT Christian Groups
ILGA – International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans and Intersex Association
Global Network of Rainbow Catholics
DAH – Deutsche AIDS-Hilfe
Der PARITÄTISCHE –
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband



Katholisch unterwegs für Vielfalt



Layout, Satz, Gestaltung: pear-design.net · Stand 2022

www.huk.org

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.

Vieles ist endlich auf einem guten Weg ...

In den letzten Jahren gab es in der katholischen Kirche viele Initiativen, die sich für LSBTIQ*-Personen eingesetzt haben:

- #MehrSegen: 2.600 Seelsorger:innen haben mit ihrer Unterschrift erklärt, dass sie gleichgeschlechtliche Paare segnen wollen.
- #Liebegewinnt: 111 Kirchengemeinden haben Segnungsgottesdienste gefeiert.
- #OutInChurch: 125 queere Mitarbeiter:innen der Kirche haben sich gemeinsam im Film „Wie Gott uns schuf“ und in Social Media geoutet. Sie fordern u.a. eine Abschaffung aller Formen von Diskriminierung in der Kirche, vor allem im Arbeitsrecht.
- Über 40 katholische Verbände unterstützen die sieben Forderungen von #OutInChurch.
- Viele Bischöfe haben die Forderung nach Änderung des Arbeitsrechts positiv aufgenommen und wollen im Juni 2022 einen Neuentwurf vorzulegen.
- In mehr als der Hälfte der Diözesen gibt es inzwischen Beauftragte für LSBTIQ-Pastoral. Anfang 2022 sind Paderborn und Mainz dazugekommen.

**LSBTIQ = Lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, intergeschlechtlich und queer*

Jetzt muss es in allen Bistümern konsequent umgesetzt werden!

Die HuK fordert daher:

Die Kirche und ihre Gemeinden müssen queersensibel und LSBTIQ-inklusiv werden!

- Alle Diözesen müssen offiziell Segnungsfeiern für gleichgeschlechtliche Paare einführen – insbesondere nach einer Eheschließung vor dem Standesamt.
- Alle deutschen Diözesen sollen Beauftragte für LSBTIQ-Pastoral ernennen und sie für diese Aufgabe mit einer hinreichenden Arbeitszeit ausstatten.
- Gemeinden, die queersensibel und LSBTIQ-inklusiv arbeiten wollen, müssen dabei von ihrer Bistumsleitung unterstützt werden.
- Für Seelsorger:innen muss es genügend Fortbildungsangebote geben, um ihre Kompetenzen im Umgang mit queeren Menschen zu erhöhen.

Die HuK

- unterstützt dies. Sie arbeitet zusammen mit dem Katholischen LSBT+ Komitee und den diözesanen Beauftragten für LSBTIQ-Pastoral
- entwickelt Konzepte für offene Gemeinden und die Fortbildung von Seelsorger:innen.

Das kirchliche (Arbeits-)Recht muss diskriminierungsfrei und transparent werden!

- Weder eine gleichgeschlechtliche Eheschließung noch eine Transition dürfen Einstellungshindernis oder Kündigungsgrund sein.
- Trans*-Menschen werden bisher auf der Grundlage von geheimen Dokumenten von kirchlichen Ämtern und Sakramenten ausgeschlossen. Solche Richtlinien dürfen nicht länger umgesetzt werden. Das kirchliche Recht muss transparent und öffentlich sein!
- Die Anforderungen an die Lebensführung von kirchlichen Mitarbeiter:innen und das Verfahren zur Verleihung der Missio canonica dürfen keine Diskriminierungen enthalten!
- Homosexualität darf kein Grund für den Ausschluss vom Priesteramt sein! Nur wenn Bischöfe dies verbindlich erklären, kann das Thema im Priesterseminar enttabuisiert werden.

Die HuK

- hat einen Leitfaden für den Umgang mit der „Grundordnung“ des kirchlichen Dienstes erstellt
- bereitet gemeinsam mit dem Katholischen LSBT+ Komitee und den Beauftragten für LSBTIQ-Pastoral eine Tagung zum kirchlichen Arbeitsrecht vor.

Die Menschenrechte von LSBTIQ-Personen müssen weltweit anerkannt werden!

Die Menschenrechte sind seit vielen Jahren Grundlage der katholischen Sozialethik. Doch wenn es um die Menschenrechte von LSBTIQ-Personen geht, wird das kirchliche Handeln oft zaghaft und inkonsequent.

Bischöfe und kirchliche Hilfswerke

- müssen endlich einen Weg finden, wie sie Projekte zur Anerkennung der Menschenrechte von LSBTIQ-Personen international fördern können;
- müssen die pastorale Begleitung von LSBTIQ-Personen international unterstützen;
- müssen Gesprächsformate mit Amtskollegen und Partnerorganisationen entwickeln, in denen sie wirksam auf die Probleme von LSBTIQ-Personen aufmerksam machen und den Dialog auf weltkirchlicher Ebene voranbringen.

Die HuK

- hat die Ausstellung „Verschaff mir Recht – Kriminalisierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern und die katholische Kirche“ konzipiert, die ausgeliehen werden kann (www.huk.org/aktivitaeten/ausstellungen)
- hat seit 2018 eine Partnerschaft mit dem Interfaith Diversity Network of West Africa mit Sitz in Ghana (<https://itdnowa.org>)

Bitte im Fensterkvert senden an:

**Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.**
HuK e. V. Geschäftsstelle
Heuchlinger Straße 16
90482 Nürnberg

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.